

Corona-Gap: Ingenieure sehen Know-how-Lücke

Laut einer Umfrage des VDI Wissensforum sehen über 50 Prozent der befragten Ingenieure bedingt durch Corona-Auswirkungen eine Lücke bei der Weiterentwicklung von fachlichem Know-how. Die Online-Umfrage „Weiterbildung in der Corona-Rezession“ wurde mit 660 Teilnehmern vom 9. bis 22. Juni vom VDI Wissensforum durchgeführt. Rund 60 Prozent der Befragten fordern, dass der Staat nun verstärkt in die Weiterbildung von Fachkräften investiert, um die Krise abzumildern.

Corona-Gap – Die Covid-19-Pandemie hat nach Ansicht der Ingenieure eine Lücke beim fachlichen Know-how hinterlassen. Es fehlen einfach mehrere Monate Informationen, Austausch und qualifizierte Weiterbildung. Das gilt ganz besonders für die Automobilbranche. Während knapp die Hälfte aller befragten Ingenieure von einer Lücke ausgeht, so sind es in der Automobilindustrie sogar rund 62 Prozent der Befragten. 34 Prozent glauben nicht, dass es zu einem Wissensrückstand kommt und 4 Prozent wissen es nicht.

VDI-Wissensforum-Umfrage zur Weiterbildung in der Corona-Rezession: Wie wird sich die Lage in der Ingenieursbranche entwickeln? © unsplash



Wissensrückstand wird sich verschlimmern

Damit nicht genug, der Wissensrückstand seit Beginn der Corona-Krise könnte sich nach Meinung der Ingenieure insbesondere in der Automobilindustrie sogar fortsetzen bzw. verschlimmern. Mehr als zwei Drittel (67 Prozent) aller Ingenieure der Autobranche glauben, dass die Investitionen in Weiterbildung gestrichen oder sinken werden. Weniger als ein Drittel (30 Prozent) glaubt nur noch, dass genauso viel Geld für Fortbildungen bereitgestellt werden wird. Immerhin: Die Gesamtbranche schaut etwas optimistischer in die Zukunft –

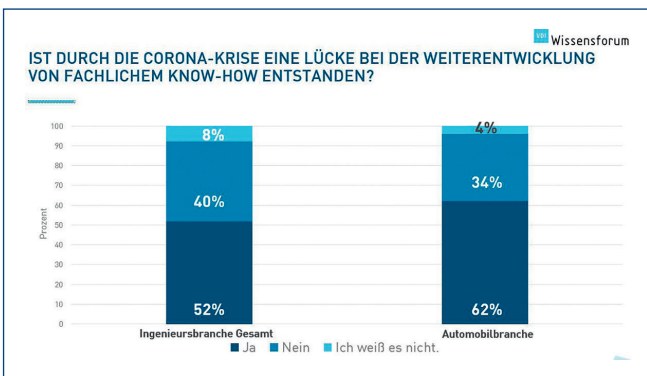
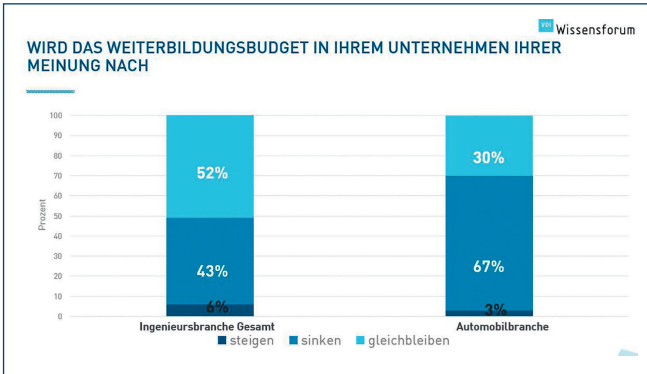
gut 52 Prozent glauben, dass die Budgets in ihren Firmen auf dem bestehenden Level erhalten bleiben.

Staatliche Förderung ist notwendig

Der Bundesrat hat erst im Mai dieses Jahres das sogenannte „Arbeit-von-morgen-Gesetz“ beschlossen, welches zusammen mit dem bereits verabschiedeten „Qualifizierungschancengesetz“ Unternehmen den Weg für Weiterbildung ebnet. Allerdings greifen die Gesetze nur in bestimmten Fällen und zielen vor allem auf die Förderung von Geringquali-

fizierten ab (Quelle: <https://www.bmas.de/DE/Service/Gesetze/arbeit-von-morgen-gesetz.html>). Deutsche Ingenieure verlangen nun, dass auch die Weiterbildung von Fachkräften staatlich unterstützt wird. Insbesondere die Automobilbranche sieht hier vermehrten und dringenden Handlungsbedarf.

Diese Tendenz zeichnet sich deutlich in der Umfrage des VDI Wissensforum ab: 58 Prozent aller Befragten wünschen sich eine staatliche Förderung für die Weiterbildung von hochqualifizierten Fachkräften. Ein Drittel sehen gar den Innovationsstandort Deutschland durch die Rezession in Folge von Corona in Gefahr.



„Gerade jetzt ist es wichtig, Weiterbildung zu fördern, um der Krise und ihren Auswirkungen entgegenzuwirken“, so Timo Taubitz, Geschäftsführer der VDI Wissensforum GmbH. „Wir brauchen eine umfassende Weiterbildungspolitik, die auch die Fachkräfte nicht außen vor lässt. Ohne eine bessere und zukunftsgerichtete Qualifizierungsstrategie können wir die Rezession nur schwer bewältigen.“

Auswirkungen der Rezession auf Ingenieure und deren Weiterbildung

Die Rezession wird Einfluss auf die Ingenieursbranche nehmen: Nahezu 60 Prozent der Befragten schätzen, dass es ein Jahr lang akute Auswirkungen geben wird. Das hat auch Konsequenzen für das Weiterbildungsverhalten von Ingenieuren. So gehen 65 Prozent davon aus, dass sie zukünftig vermehrt auf Online-Angebote zurückgreifen werden. Über die Hälfte gibt an, dass das Weiterbildungsbudget ihres Unternehmens gleichbleiben wird. Qualifizierung bleibt demnach ein Erfolgsfaktor, der auch in Krisenzeiten eine bedeutende Rolle für die Aufrechterhaltung und den Ausbau von fachlichem Know-how spielt.

Über die Umfrage

Die Online-Umfrage „Weiterbildung in der Corona-Rezession“ wurde mit 660 Teilnehmern vom 9. bis 22. Juni vom VDI Wissensforum durchgeführt. Die Teilnehmer sind Ingenieure aus nahezu allen Fachbereichen der Branche.

- Gesamtanzahl: 660 Teilnehmer
- Alter: 35 Prozent zwischen 45 und 59 Jahren, 30 Prozent zwischen 25 und 34 Jahren, 27 Prozent zwischen 35 und 44 Jahren
- Branchen: Sonstiges 30 Prozent, Maschinenbau 20 Prozent, Automobil 16 Prozent, Bau 15 Prozent
- Position: Mitarbeiter 58 Prozent, Bereichs- oder Abteilungsleiter 28 Prozent, Geschäftsführung 7 Prozent.

Unter <https://www.vdi-wissensforum.de/leads/corona-gap-ingenieure-sehen-know-how-luecke/> sind weitere Informationen zu den Umfrageergebnissen verfügbar. ■

VDI Wissensforum GmbH
www.vdi-wissensforum.de



Tom Frohn ist Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im VDI Wissensforum.

Die Befragungsergebnisse zeigen, dass das Budget sinkt, der Weiterbildungsbedarf allerdings steigt.

© VDI Wissensforum

VDI Wissensforum GmbH

Das VDI Wissensforum ist seit 1957 Partner in der Weiterbildung für Ingenieure und technische Fach- und Führungskräfte. In jährlich mehr als 2.150 Kongressen, Tagungen, Technikforen, Lehrgängen und Seminaren deckt man hier nahezu jede technische Disziplin ab. Der Bereich Soft Skills und Management rundet das Portfolio ab. Über 37.000 Teilnehmer bilden sich mithilfe dieses Angebots jedes Jahr aus und weiter.

Technical Online Courses – VDI Wissensforum schon vor Corona digital

Neben den Präsenzveranstaltungen bietet das VDI Wissensforum vermehrt digitale Weiterbildung in Form von Onlinekursen sowie virtuellen Tagungen und Konferenzen an. Bereits 2019 sind die neuen Technical Online Courses (TOC) gestartet. Die Kurse beinhalten eine Kombination aus Games, Webinaren, Action-Based Learnings, Quizzes und Real-Life Simulationen. Das Format bietet praxisnahe, technisch-relevante Trainings auf Basis von Expertenwissen aus dem Bereich Automotive Software Project Management.

Bevorstehende Veranstaltungen

- Der Internationale VDI-Kongress ELIV (ELECTRONICS IN VEHICLES) startet vom 20.-21.10.2021 in Bonn als Präsenzveranstaltung.
- Bereits im Herbst dieses Jahres startet ein ELIV MarketPlace als digitaler Kongress vom 13.-14.10.2020.
- Treffpunkt der internationalen Verbrennungsmotoren-Community wird der Internationale Motorenkongress vom 23.-24.02.2021 in Baden-Baden als Präsenzveranstaltung.

VDI Wissensforum

VDI Wissensforum GmbH
VDI-Platz 1
40468 Düsseldorf
Telefon: +49 (0) 211/62 14-201
Telefax: +49 (0) 211/62 14-154
Web: www.vdi-wissensforum.de
E-Mail: wissensforum@vdi.de